

Trump stellt ein Kabinett aus Kriegstreibern & Interventionisten zusammen

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Nach dem Sieg von Donald Trump gibt es viele Fragen und viel Verwirrung darüber, wie die zweite Trump-Regierung aussehen wird. Wird sie ähnlich sein wie die erste, die von allen möglichen Fraktionskämpfen heimgesucht wurde, von Leuten, die in der Lage waren, sich in die Trump-Regierung einzuschleusen, obwohl sie eindeutig dazu da waren, zu sabotieren und zu untergraben, was Donald Trump als seine Agenda bezeichnete? Sie wurden wirklich durch alle möglichen Medienskandale behindert, mit denen sie sich ständig auseinandersetzen mussten. Infolgedessen gab es in Donald Trumps Regierung eine Menge ideologischer Inkohärenz, sowohl in der Wirtschafts- als auch in der Außenpolitik. Erinnern Sie sich zum Beispiel daran, dass die Kampagne von Donald Trump 2016 sehr auf Wirtschaftspopulismus ausgerichtet war. Steve Bannons Plan war: Lasst uns ins Amt kommen, die Steuern für die Reichen erhöhen, dann ein überparteiliches Infrastrukturgesetz zur Schaffung von Arbeitsplätzen machen und dann die Mauer bauen. Stattdessen war das erste, was Donald Trump tat, nicht im Entferntesten populistisch, sondern vielmehr antipopulistisch, nämlich die Steuern für sehr große Unternehmen zu senken. Es gab also immer eine gewisse Unstimmigkeit zwischen den Dingen, an die Trump eindeutig glaubte, und den Dingen, die die Trump-Administration tatsächlich umsetzte. Ein Großteil der Erklärungen lautete: Nun ja, man braucht Zeit, um zu verstehen, wie Washington funktioniert. Und wenn man die nicht hat, wird man von vielen der ständigen Machtgruppen in Washington, dem Verwaltungsstaat und dem US-Sicherheitsstaat, ausgebremst, besiegt und unterwandert. Und so lauteten viele von Donald Trumps Versprechen, dass die zweite Regierung nicht von Neokonservativen, Interventionisten oder Kriegstreibern geführt werden würde, gegen die Donald Trump schon lange wettet. Und in den letzten Wochen gab es viele Bedenken, dass Leute wie Mike Pompeo und Nikki Haley, die diese Ideologie verkörpern, Teil seiner Regierung sein würden. Als Reaktion auf diese Befürchtungen kündigte Trump an, und natürlich gibt man im Allgemeinen nicht bekannt, wer nicht Teil seiner Regierung sein wird. Aber Trump beschloss, zu versuchen, seiner Basis zu signalisieren, dass er nicht noch einmal in diese Richtung gehen würde. Und er sagte Folgendes, Zitat: „Ich werde weder die ehemalige Botschafterin Nikki Haley noch den ehemaligen Außenminister Mike Pompeo

in die Trump-Administration einladen, die sich derzeit im Aufbau befindet. Ich habe die bisherige Zusammenarbeit mit ihnen sehr genossen und geschätzt und möchte ihnen für ihren Dienst an unserem Land danken. Make America Great Again!“ Dies geschah, nachdem Ben Shapiro vor ein paar Wochen bei The Free Press auftrat und sagte, er sei sich sicher, dass Mike Pompeo Teil der Trump-Regierung werden würde. Das hat Ben Shapiro sehr beruhigt, denn Mike Pompeo vertritt eine ähnliche Außenpolitik wie Ben Shapiro, wenn es um Kriege, Interventionen und insbesondere Israel geht. Hier ist, was Ben Shapiro sagte.

The Free Press: Glauben Sie, dass eine Harris-Regierung aus politischer Sicht besser für Israel wäre als eine Trump-Regierung?

Sam Harris (SH): Ja, denn sie wäre mit vernünftigen Leuten besetzt. Und was wir haben – nochmals, wollen Sie Mr. Pillow Guy im Dialog mit Mike Flynn haben? Und wen noch, Candace Owens? Wen wollen Sie da dabei haben? Jack Posobiec? Ich meine...

Ben Shapiro (BS): Also, ich meine, in Sachen Israel-Politik sind Mike Pompeo und David Friedman die Personen, die am wahrscheinlichsten in der Regierung sein werden, und auf der Seite von Kamala Harris wird es am wahrscheinlichsten Philip Gordon sein.

SH: Er ist von Betrügern und Verrückten umgeben.

BS: Sam, ich weiß. Ich kenne die Leute, die mit ihm sprechen, ganz genau. Ich brauche darüber nicht zu spekulieren.

GG: Also gut. Ben Shapiro hat stark angedeutet, dass Mike Pompeo Teil der Regierung sein wird. Ich denke, dass Trump, um diesen Bedenken zuvorzukommen, aus welchen Gründen auch immer gesagt hat: Okay, sie werden nicht Teil meiner Regierung sein. Das wurde von vielen Menschen, die sich Sorgen über das Eindringen von Kriegstreibern und Neokonservativen in die Trump-Administration machten, als recht positives Zeichen gewertet, dass er sich bemühen würde, solche Leute fernzuhalten. Und als Reaktion darauf sagte Dave Smith, der meiner Meinung nach zu einem der scharfsinnigsten politischen Kommentatoren geworden ist, folgendes, Zitat: „Die ‘Stop Pompeo’-Bewegung ist großartig, aber sie reicht nicht aus. Wir brauchen jetzt maximalen Druck, um alle Neocons und Kriegstreiber aus der Trump-Administration rauszuhalten. Sie hatten ihre Zeit am Tisch und haben der Welt und diesem Land nichts als Unheil gebracht.“ Und darüber hinaus hat Donald Trump Jr., der nach allem, was man hört, und auch nach meinen Informationen, mehr Einfluss als je zuvor. Und ich denke, er ist eine der Personen in Trumps engstem Kreis, die am meisten gegen diese Art von Neokonservativen und Kriegstreibern ist. Als Antwort auf Dave Smith, der sagte, es reiche nicht aus, Pompeo zu stoppen, man müsse alle Leute wie ihn davon abhalten, in Trumps Regierung zu kommen, sagte Donald Trump: Ich stimme zu. Einverstanden, 100%, 100%, 100%, ich fühle mich geehrt. Im Grunde genommen sagte er: Ich stimme zu, solche Menschen werden jetzt nicht in die Regierung aufgenommen.

Als Reaktion auf Trumps Ankündigung, dass weder Mike Pompeo noch Nikki Haley in seiner Regierung sein werden, hatte das Wall Street Journal, dessen Meinungsseite sehr auf

die Außenpolitik des republikanischen Establishments von Bush und Cheney ausgerichtet ist, eine Art Wutanfall. Am 10. November veröffentlichten sie den folgenden Leitartikel: Zitat, *Hintergrund für Trumps Mike Pompeo-Verbot*. „Don Jr. und seine Bündnispartner legen ihr Veto gegen Nikki Haley und die ehemalige Außenministerin für das Kabinett ein. Sie wollen keine Konkurrenz für J.D. Vance im Jahr 2028“ Zitat: „Das Verbot von Pompeo macht mehr Sinn angesichts der wechselnden Hierarchie hinter den Kulissen in Trumps Welt. Trumps Sohn Don Jr. übt einen größeren Einfluss aus, ebenso wie der Medienprovokateur Tucker Carlson und ihr Umfeld. Sie haben sich intensiv dafür eingesetzt, dass J.D. Vance Trumps Kandidat wird, und sie arbeiten bereits daran, ihn zu seinem Nachfolger zu machen. Sie möchten verhindern, dass jemand, der Mr. Vance herausfordern könnte, in der zweiten Amtszeit von Trump einen Kabinettsposten erhält.“ Das ist nur spekulatives Geschwätz. Hier kommt das Wesentliche. Zitat: „Es ist auch ein außenpolitisches Kalkül am Werk. Herr Pompeo und Frau Haley glaubten an eine robuste Führungsrolle der USA in der Welt, einschließlich der Unterstützung für die Ukraine, die NATO und Bündnisse im Pazifik. Die Anhänger von Don Jr. und Mr. Vance wollen sich von einigen dieser Verpflichtungen lösen. Ein Online-MAGA-Anhänger“ – nämlich Dave Matthews, dessen Namen sie nicht nennen wollten – „twitterte am Sonntag“ – das, was wir Ihnen gerade gezeigt haben - „die ‘Stop-Pompeo’-Bewegung ist großartig, aber im Moment ist sie nicht genug. Wir brauchen maximalen Druck, um alle Neocons und Kriegstreiber aus der Trump-Administration herauszuhalten.“ Don Jr. retweetete seine Zustimmung: ‘Stimme zu 100% zu. Bin dabei.’ Wir haben Ihnen vor der Wahl gesagt, dass Don Jr. sich zu einem internen Machtfaktor entwickelt, aber wir fragen uns, ob seinem Vater diese Prahlerei gefällt, dass das Kind seinem Vater sagt, was zu tun ist.“ Offensichtlich versucht er, Trump zu provozieren, damit er nicht mehr auf Don Jr. hört, wenn er sagt: „Haltet die Neocons raus“. „Es ist nicht klar, wie sich der designierte Präsident zu all dem äußern wird. Und die Kabinettswahlen, die er trifft, werden uns mehr verraten. Aber das Verbot von Herrn Pompeo, der ein guter Verteidigungsminister gewesen wäre, und die Erklärung des Arkansas-Verteidigungsfeindes Tom Cotton, dass er im Senat bleiben will, sind keine guten Zeichen für Trumps Außenpolitik.“ Mit anderen Worten: Es sind positive Zeichen für die Außenpolitik von Trump. Sie signalisieren, dass Donald Trump versucht, die Infiltration von Neokonservativen und Kriegstreibern in seinem Kabinett zu vermeiden.

So sah es am 10. Dezember [Korrektur der Redaktion: 10. November] aus, als er die präventive Entlassung von Nikki Haley und Mike Pompeo bekannt gab. Was dann aber geschah, war, dass Trump begann, weitere Ernennungen für sein nationales Sicherheitsteam bekannt zu geben. Und in vielerlei Hinsicht ging es genau in die entgegengesetzte Richtung. Es wurden Leute aufgenommen, deren außenpolitische Ansichten sich im Grunde nicht von denen von Mike Pompeo und Nikki Haley unterscheiden. Der Posten, den Nikki Haley in der ersten Amtszeit Trumps innehatte, nämlich als US-Botschafterin bei der UNO, soll künftig von der Kongressabgeordneten Elise Stefanik besetzt werden. Die New York Times berichtete gestern, dass Trump Elise Stefanik eine Rolle als UN-Botschafterin anbietet. Zitat: „Frau Stefanik, die einen Bezirk im Norden New Yorks im Repräsentantenhaus vertritt und Mitglied der republikanischen Parteiführung ist, unterstützt Herrn Trump lautstark. Sie ist eine ausgesprochene Befürworterin Israels und spielte eine wichtige Rolle bei den

Anhörungen im Kongress, die zum Rücktritt mehrerer Universitätspräsidenten wegen ihres Umgangs mit den Unruhen auf dem Campus nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel und dem anschließenden Krieg in Gaza führten. In einer Erklärung bezeichnete Trump sie als ‘starke, zähe und kluge America-First-Kämpferin’“. Und sie ist eine lautstarke Befürworterin des US-Krieges in der Ukraine. Kurz vor der Wahl versuchte sie zu signalisieren, dass sie versuchen würde, einige der unbegrenzten Ausgaben einzudämmen. Aber sie hat eine Weltanschauung, die sehr mit der von Nikki Haley und Mike Pompeo übereinstimmt. Es ist also gut, dass Mike Pompeo und Nikki Haley verbannt sind. Aber die Tatsache, dass Elise Stefanik, die wahrscheinlich, nun ja, definitiv eine ebenso große Unterstützerin Israels ist wie Nikki Haley und die zu einer lautstarken Befürworterin all dieser außenpolitischen Ansichten im Allgemeinen geworden ist, wird nun Nikki Haleys Platz einnehmen. Man kann sich also fragen, wie bedeutend der Ausschluss von Nikki Haley war?

Wenige Minuten, bevor wir auf Sendung gingen, gab Trump seine Wahl für den Nationalen Sicherheitsberater bekannt, was natürlich eine wichtige Position ist. Es handelt sich dabei um eine Person, die Donald Trump in Fragen der nationalen Sicherheit berät, als sein oberster nationaler Sicherheitsberater im Weißen Haus. Und für diese Position wählte er den Kongressabgeordneten Mike Waltz aus Florida, einen ehemaligen Green Beret, der im Irak im Einsatz war. Er vertritt eine sehr aggressive Haltung, z. B. was die Unterstützung des US-Krieges in der Ukraine angeht. Er kritisiert sogar, dass Joe Biden und Kamala Harris nicht genug getan haben. Er sagt jetzt auch Dinge wie, dass wir den Blankoscheck einschränken müssen. Aber eigentlich hat er, Mike Waltz, mit Liz Cheney zusammengearbeitet, um Trumps Plan, sich aus Afghanistan zurückzuziehen, abzulehnen, indem er sagte: „Sehen Sie, es tut mir leid. Ich weiß, dass Sie Afghanistan verlassen wollen“ – das war seine Meinung – “aber Sie müssen akzeptieren, dass dies ein generationenübergreifender Krieg ist. Wir sind dort, um den Terrorismus zu bekämpfen, und wir müssen bleiben, bis wir gewonnen haben, auch wenn das noch Jahrzehnte dauert.” Auch in Bezug auf China ist er sehr aggressiv. Er ist ein Skeptiker der NATO. Er ist der Meinung, dass die NATO-Länder gezwungen werden sollten, viel mehr Geld für ihre Verteidigung auszugeben, weil das unfair gegenüber den Vereinigten Staaten ist, eine Meinung, die Donald Trump vehement vertritt. Er ist ein langjähriger Unterstützer von Trump. Mike Waltz, der definitiv kein Interventionsgegner ist, um es milde auszudrücken, wird Nationaler Sicherheitsberater werden.

Und dann, nach unserer Ausstrahlung, gab Trump seine Wahl für den Außenminister bekannt. Diese Person wird Senator Marco Rubio, der Republikaner aus Florida, sein. Wie Sie sich vielleicht erinnern, war Marco Rubio im Jahr 2016 einer der Kandidaten, die zusammen mit Jeb Bush gegen Donald Trump antraten. Nachdem Jeb Bush aus dem Rennen war, wurde Marco Rubio vom republikanischen Establishment gewählt, und Donald Trump kritisierte ihn damals zu Recht, weil er einer dieser Neokons, einer dieser Kriegstreiber war. Marco Rubio ist zum Beispiel ein fanatischer Befürworter der US-Finanzierung des Krieges in der Ukraine. Er ist ein begeisterter Unterstützer aller amerikanischen Interventionen. Er wird alles tun, um Israel und seinen Krieg zu finanzieren und zu bewaffnen. Das sind also die letzten drei Entscheidungen. Sie stehen im Widerspruch zu den ersten beiden mit dem Verbot von Nikki

Haley und Mike Pompeo. Gleichzeitig war J.D. Vance, der von Leuten wie Donald Trump Jr. und Tucker Carlson unterstützt wurde, eine Wahl, die eine populärere Ausrichtung signalisierte. Man kann Aussagen von J.D. Vance finden, die die republikanische Außenpolitik unterstützen, aber man kann auch viele finden, die ihr gegenüber sehr skeptisch sind. Und deshalb waren Neocons wie die Seite des Wall Street Journals sehr verärgert über die Wahl von J.D. Vance anstelle von Marco Rubio zum Vizepräsidenten. Ich denke also, dass wir es hier mit etwas zu tun haben, das mir sehr ähnlich erscheint wie das, was Trumps erste Amtszeit als Präsident geprägt und angetrieben hat. Ich glaube nicht, dass Trump es mag, jemandem zu viel Macht zu geben, um einer Fraktion das Gefühl zu geben, dass sie ihn unter ihrer Fuchtel hat. Ich glaube, es macht ihm Spaß, verschiedene Fraktionen an die Macht zu bringen, einigen Leuten etwas zu geben, anderen etwas zu geben. Und auf einer gewissen Ebene können wir hier sitzen und versuchen, jedes Signal von jedem dieser Beauftragten über die Richtung, in die Trump geht, zu entschlüsseln. Aber ich denke, Trump hat bewiesen, dass er oft nach seinem Instinkt handelt. Er ist ideologisch nicht sehr verlässlich. Man weiß nicht wirklich, was Trump tun wird. So hat er sehr deutlich gemacht, dass er den Krieg in der Ukraine beenden will. Die einzige Möglichkeit, den Krieg in der Ukraine zu beenden, besteht darin, die von Russland besetzten Teile der Ukraine an Russland zu übergeben. Und es gibt kritische Leute, die er jetzt in hochrangige Positionen im Bereich der nationalen Sicherheit berufen hat, darunter zumindest Vaneck und Mike Waltz und Marco Rubio, die letzten drei, die vehemente Gegner eines solchen Vorgehens wären.

Das Gleiche gilt für den Versuch, den Krieg in Gaza oder den Krieg im Libanon zu beenden. Das sind eine Menge Leute, die ihre Brust und die Kriegstrommeln für einen Krieg im Iran geschlagen haben. Wenn Sie also eine Reihe von uniformierten Anti-Interventionisten oder Anti-Neokonservativen erwarten, die Trump für seine Schlüsselpositionen im Bereich der nationalen Sicherheit auswählen wird, werden Sie schon jetzt enttäuscht sein. Marco Rubio, Michael Waltz, Elise Stefanik vermitteln überhaupt keinen Trost, wenn es darum geht, eine Wiederholung der Probleme der ersten Administration zu vermeiden. Donald Trump Jr. hat geschworen, solche Leute fernzuhalten, und ich bin sicher, dass er das auch versucht hat, aber Mark Rubio als Außenminister ist etwas, das jeden einzelnen Neocon und jeden republikanischen Kriegshetzer sehr glücklich und sehr zufrieden machen wird. Wir wissen bereits, dass Miriam Adelson immense Macht innerhalb der Trump-Administration hat und eine fanatische Unterstützerin Israels ist. Trump selbst sagte, dass sie und ihr Ehemann, Sheldon Adelson, in seiner ersten Amtszeit wahrscheinlich die häufigsten Besucher im Weißen Haus waren und er ihnen in puncto Israel alles gegeben hat, sogar mehr, als sie verlangt hatten. Jetzt hat sie ihm 100 Millionen Dollar für seinen Wahlkampf gegeben und erwartet offensichtlich eine große Gegenleistung dafür. Ich werde also nicht voreilig sein und hier sitzen und eine Trump-Administration beschreiben, die noch nicht begonnen hat. Und ich glaube, einer der Gründe, warum sich die Menschen in den etablierten Institutionen mit Trump so unwohl fühlen, ist, dass er ziemlich unberechenbar ist. Manchmal wird er den außenpolitischen Standardkonsens in Washington bestätigen und befolgen, und ein anderes Mal wird er ihn einfach in die Luft sprengen wollen. Aber wenn man bei diesen ersten Ernennungen und Gesten nach Signalen sucht, kann man meiner Meinung nach nichts finden, was darauf schließen lässt, dass Donald Trump einen Krieg gegen die amerikanischen

Neokonservativen oder Kriegstreiber in Washington führen wird. Aber oft sind die Leute, die Donald Trump ernennt, nicht diejenigen, die am Ende die Richtung angeben, in die er tatsächlich gehen wird. Es wird eine Menge Konkurrenz geben, eine Menge Fraktionskonflikte darüber, wer Donald Trump beeinflussen und antreiben wird. Es gibt Leute wie Tucker Carlson, die sich über viele der von ihm genannten Personen lustig machen. Es steht außer Frage, dass Tucker Carlson in dieser Welt einflussreich ist. Dasselbe gilt für Donald Trump Jr. Aber offensichtlich gibt es eine Menge Leute, die für Trump wichtig sind und die ihm nahe stehen, auf die er auch hört, die aber ganz andere Ansichten haben.

Ich denke, daher ist es zu früh, um zu sagen, wie die Trump-Administration aussehen wird. Vor allem angesichts des Fragezeichens, das Donald Trump immer darstellt. Genau das war schon immer die Wirkung von Donald Trump. Ich habe meinen ehemaligen Kollegen bei The Intercept, Jeremy Scahill, der kein Fan von Donald Trump ist, vor kurzem Trump als einen, ich zitiere, „Stromkreisunterbrecher“ beschreiben hören. Ich glaube, er zitierte Seymour Hersh, der sagte, dass Trump die einzige Person ist, die die Funktionsweise der überparteilichen außenpolitischen Klasse in Washington unterbrechen kann, allein durch seine Unberechenbarkeit, durch seine offensichtliche Ablehnung vieler außenpolitischer Dogmen und seinen Instinkt, Krieg zu vermeiden. Aber er baut seine Regierung mit Sicherheit mit Leuten auf, die in wichtigen Positionen, in Spitzenpositionen, eifrige Befürworter einer Außenpolitik sind, die sowohl bei den Demokraten als auch bei den Republikanern sehr beliebt ist und mit der sie sich sehr wohl fühlen, was in der Ernennung von Marco Rubio zum Außenminister gipfelte. Wir werden selbstverständlich weiter darüber berichten. Denn wie die zweite Trump-Administration aussehen wird, ist eine der großen Sorgen. Meiner Meinung nach gibt es keine Unklarheiten darüber, wie die Harris-Regierung ausgesehen hätte. Wir wussten genau, wie diese aussehen würde. Harris wäre nur ein leeres Gefäß und eine Dienerin des Establishment-Dogmas gewesen. Und wenn es das ist, was Trump am Ende in der Außenpolitik auch ein wird, haben wir auch nichts gewonnen und nichts verloren. Aber ich denke, dass das Potenzial für Trump viel größer ist, davon abzuweichen. Aber nichts in diesen ersten Entscheidungen deutet darauf hin, dass er genau das vorhat.

Vielen Dank für diesen Ausschnitt aus System Update, unserer Live-Sendung, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Click here
---	--	--	---

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org